

*Liste der Vortragenden***Sektion 8: Alles auf Anfang: Literarische Figurationen des Anfangs als Präsenz und Virtualität**

**Jorge ESTRADA** (Leiden):

Die unzähligen Anfänge eines vollendeten Ereignisses. Die Fiktionalisierung der Geschichte in *La forma de las ruinas* von Juan Gabriel Vásquez

**Miguel GARCÍA-BERMEJO GINER** (Salamanca):

The beginning of dramatic works and the construction of the story in the Spanish theatre of the 16<sup>th</sup> and 17<sup>th</sup> centuries

**Folke GERNERT** (Trier):

*¿Ya soy nacida? ¡Ox, que hace frío!* – Geburtsnarrativ und Textanfang im Schelmenroman am Beispiel von *La pícara Justina* (1605)

**Milan HEROLD** (Bonn):

Figuren des Anfangs anhand von Gustave Flauberts Romanen

**Barbara KUHN** (Eichstätt):

Nach dem Ende: Literatur *ex post* und die Frage des Anfangs

**Katharina MÜNCHBERG-HENNES** (Trier):

Nichts als ein Anfang. Temporalität und Potentialität des Erzählbeginns in Italo Calvino's *Se una notte d'inverno un viaggiatore...*

**Aurore PEYROLES** (Regensburg):

Au début de tout, une phrase : *Je n'ai jamais appris à écrire ou les incipit* de Louis Aragon

**Andrea POLASCHEGG** (Bonn):

Das Vergehen des Anfangs. Textanfänge als Herausforderung

**Hannah SCHLIMPEN** (Trier):

Scheitern als Auftakt – und Bedingung? Die initialen Schiffbrüche in *El Criticón* (1651), *Les Aventures de Télémaque* (1699) und *Eusebio* (1786)

**Lars SCHNEIDER** (München):

*Le blanc souci de notre toile*. Die weiße Seite in der Literatur der Moderne

**Steffen SCHNEIDER** (Graz):

Das liebende Ich und seine Leser im petrarkistischen Proömialgedicht

**Dietrich SCHOLLER** (Mainz):

Le roi est mort, vive le roi. Literarische Thronbesteigungen am Beispiel Ronsards

**Paul STROHMAIER** (Trier):

Atemholen, episch. Zum Anfang des Epos in der Romania der Frühen Neuzeit

**Karen STRUVE** (Bremen):

Anfänge als transmediale und intertextuelle Grenzgänge in französischen *Bandes dessinées* im Zusammenspiel mit *réalité augmentée*

**Theresa VIEFHAUS** (Münster):

Der Prolog als Schwelle zwischen Realität und Fiktion in Borja Ortiz de Gondras *Los Gondra (una historia vasca)* (2017) und *Los otros Gondra (relato vasco)* (2019)

**Vitale VINCENZO** (Basel):

Die Virtualität des Anfangs der *Commedia* zwischen Prolepsis und repetitiver Erzählung